

Radwanderung MTB 85

Skimagistrale Erzgebirge

Kurz-Beschreibung

Weitersglashütte-Jeleni-Horni Blatna-Potucky-Joh.-Stadt-Henneberg-Weitersglashütte
--

Start: Weitersglashütte

Ziel: Weitersglashütte

Am Ortsende von Weitersglashütte fahren wir auf dem Kammweg Richtung Johannegeorgenstadt, die rote Wanderwegsmarkierung des 3-Talsperrenweges oder die blaue „KAMM“ – Markierung des Kammwegs leitet uns. Nach etwa 3 km zweigt ein Weg nach rechts ab, ein Wegweiser zeigt nach der tschechischen Gemeinde Jeleni, der ehemalige Schlagbaum ist noch zu sehen. Es geht ordentlich bergab, Jeleni (deutsch Hirschenstand) liegt auf 861 m! Der Wald öffnet sich zu hellen Bergwiesen, wir finden ein Denkmal am ehemaligen Standort der Kirche, es gibt Informationen zur Geschichte der Gemeinde. In der Pension des Ortes kann man sich zum ersten Mal stärken.

Von hier an folgen wir der hervorragenden tschechischen Radwegs-Markierung, gelbe Schilder mit der Radwegsnummer, den Ortsnamen und Entfernungen. Unser Weg ist der mit der Nummer 36 nach Bozi Dar am Fichtelberg.

Gleich nach dem Ortsausgang geht es links steil bergauf, auf dem asphaltierten Weg verläuft im Winter die tschechische Variante der Kammloipe- Skimagistrale Erzgebirge genannt. Sie verläuft unterhalb des Kamms in Wellen mit steilen Anstiegen und Abfahrten. Kurz vor Horny Blatna (Platten) treffen wir auf ein Wegekrenz, von hier kann man auf dem Radweg bis Karlsbad fahren.

Die neue Strecke ist jetzt der Weg 2009 nach Potucky(Breitenbach). Das liegt nur auf knapp 700m, also geht es die nächsten 6 km bergab. Auf der Hauptstraße im Tal angekommen, biegen wir nach links Richtung Ort ab, im Gegensatz zu den einsamen Gebirgsgemeinden gibt es hier Markt- und Touristentrubel.

Nach der Grenze nach links sind wir schon in Johannegeorgenstadt, der alten Bergstadt. Die erste Sehenswürdigkeit ist das Schaubergwerk Glöckl. Außerdem gibt es viele Rast- und Einkehrmöglichkeiten. Zuerst folgen wir dem Anton-Günter-Weg, an der Brücke des Silberbachs biegen wir nach links ab, steil bergauf Richtung Jugel-Henneberg. Es geht jetzt wieder hoch bis auf über 900m auf den Kamm. Im Gasthaus Henneberg gibt es jetzt die wohlverdiente Einkehr, bevor wir vorwiegend bergab zurück zum Ausgangspunkt fahren.

Zuerst den Rundweg weiter, am Wegekrenz „Dreckpfütze“ nach links auf den rot markierten 3-Talsperrenwanderweg, der uns geradewegs zurück zum Ausgangspunkt führt.

ZEIT	Entfernung in km	Höhenmeter bergauf/bergab
2:15	34	500/500